

Wir und unsere Arbeit

Wir sind ein Team aus Sozialpädagogen und Krankenpflegern, mit verschiedenen Zusatzqualifikationen und langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen. Bei unserer Arbeit sind fachlich fundiertes Wissen und Kenntnisse über aktuelle Entwicklungstrends notwendig. Fort- und Weiterbildungen nutzen wir gern, um unser Fachwissen aufzufrischen und zu erweitern.

Seit 1993 vermitteln und betreuen wir hilfebedürftige Menschen in Gastfamilien. Schon über einhundert Menschen im Alter von 17 bis über 90 Jahren haben durch uns ein neues Zuhause gefunden.

Das Leben in Gastfamilien trägt zur Stabilisierung der Lebensumstände wie auch der gesundheitlichen Situation bei. Durch den Familienanschluss und die Unterstützung unserer Mitarbeiter werden Krisen vermieden bzw. frühzeitig erkannt, so dass Klinikaufenthalte nur noch selten erforderlich sind.



GEMEINDEPSYCHIATRISCHER VERBUND gGMBH

Sozialpsychiatrischer Dienst
Betreutes Wohnen

Licht-Blick - Tagesstätte für psychisch kranke Menschen
BWF - Betreutes Wohnen in Familien

Der Gemeindepyschiatrische Verbund ist eine Einrichtung der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Straße 55, 78628 Rottweil
Telefon: 0741 241-0 • Fax: 0741 241-2265
E-Mail: Info@VvPH.de • www.VvPH.de

So finden Sie uns:



Das Büro des Betreuten Wohnens in Familien befindet sich im Obergeschoss des Gebäudes der Volksbank Rottweil.

Betreutes Wohnen in Familien
Hochbrücktorstr. 27, 78628 Rottweil
Tel. 0741 9494008, Fax 0741 57197
E-Mail: BWF@VvPH.de
www.VvPH.de

BWF Betreutes Wohnen in Familien

in Rottweil und den benachbarten
Landkreisen



Das BWF - Angebot

Wenn Sie aufgrund einer psychischen Erkrankung, geistigen Behinderung oder einer Mehrfachbehinderung dauerhaft oder auf Zeit Unterstützung im Lebensalltag brauchen und nicht alleine wohnen können, ist das Leben in einer Gastfamilie die Alternative zur Heimunterbringung.

Es ermöglicht Ihnen, im Alltag Normalität und Sicherheit zu erfahren und eigene, oft ungeahnte Fähigkeiten zu (re-)aktivieren. Sie leben in mitten einer familiären Gemeinschaft.

Sie entscheiden selber, ob Sie in der Stadt oder auf dem Land wohnen möchten und wie die Struktur Ihrer Gastfamilie aussehen sollte.



Die Gastfamilien

Sie als Gastfamilie brauchen keine besonderen pädagogischen Vorkenntnisse. Wichtig ist Ihre Bereitschaft, sich auf das Zusammenleben mit einem Menschen, der Unterstützung braucht, einzulassen. Sie bieten neben geeignetem Wohnraum ein Zuhause, Verlässlichkeit und Aufmerksamkeit. Ihrem Gast und Mitbewohner bleibt jedoch auch Raum für die persönliche Weiterentwicklung und Entfaltung.

Nicht nur Vater-Mutter-Kind(er)-Familien, auch Ehepaare, Alleinerziehende, Einzelpersonen oder Lebensgemeinschaften sowie Angehörige sind uns willkommene Gastfamilien.

Bei der Vermittlung prüfen wir genau, welcher Bewohner in welche Gemeinschaft passt.

Die Vermittlung und Begleitung

Wenn Sie mehr über das BWF erfahren möchten, können Sie oder eine Person Ihres Vertrauens Kontakt zu uns aufnehmen. Bei einem Informationsgespräch lernen wir uns gegenseitig kennen. Ihre Vorstellungen und Wünsche hinsichtlich Ihres zukünftigen Lebensumfeldes sind wichtige Kriterien für eine optimale Vermittlung.

Ein erster gemeinsamer Besuch bei der Gastfamilie bietet die Möglichkeit, sich unverbindlich kennenzulernen. Bei gegenseitiger Sympathie können Sie bei der Gastfamilie probewohnen. Um ein optimales Betreuungsverhältnis zu erreichen besteht die Möglichkeit, mehrere Gastfamilien kennenzulernen, bei welchen Sie ebenfalls probewohnen können.

Unser BWF-Fachdienst unterstützt und begleitet Sie und Ihre Gastfamilie während und nach der Vermittlung:

- bei der Abwicklung der organisatorischen Angelegenheiten wie beispielsweise Kontaktaufnahme mit der zuständigen Behörde für die Hilfeplanung und Kostenübernahme (Eingliederungshilfe nach SGB XII)
- Hilfe bei allen Fragen und Problemen
- Unterstützung bei Krisen und Konfliktsituationen
- Erarbeitung von Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Vermittlung und Begleitung von fachärztlicher und therapeutischer Hilfe
- durch regelmäßige Hausbesuche und Telefonate
- bei zusätzlichem Bedarf auch gern mit einer verstärkten Kontaktpflege

So tragen wir unseren Teil zum stabilen und harmonischen Zusammenleben zwischen Gast und Gastfamilie bei.